

Montag, 08. Februar 2021, Münchner Merkur - Nord / Bayern & Region

Ein Original mit spitzer Zunge



Ottmar Kreitmeier starb im Alter von 92 Jahren. FOTO: PRIVAT

Grasbrunn – Als Grasbrunner Original machte sich Ottmar Kreitmeier weit über den Ort hinaus einen Namen. Das Urgestein „Kreite“ war überall im Ort präsent und hat in vielen Vereinen seine Wurzeln geschlagen: als Gründungsmitglied und erster Schützenmeister bei den Edelweißschützen und Böllerschützen, als Gründungsmitglied des TSV Grasbrunn-Neukeferloh, als Mitglied

der Krieger- und Soldatenkameradschaft Harthausen, als Vorsitzender des Kaninchenzuchtvereins oder auch als Feldgeschworener – er hat eine unbezifferbare Anzahl von Grenzsteinen gesucht, ausgegraben und manchmal auch versetzt. Dafür musste er sich nicht selten im Wald aufhalten und sich durch Gestrüpp schlagen.

Wenn Kreitmeier sich etwas verschrieb, dann mit Haut und Haaren, es waren stets Jahrzehnte, in denen er seine Ämter ausübte. Er war sich bewusst, dass sein Leben durchaus etwas Besonderes ist. Er schrieb darüber sogar eine Biografie mit dem Titel „Das bewegte Leben des Ottmar Kreitmeier“. Er suchte die Geselligkeit, hat überall mitgemischt, liebte die offenen Worte und war stets gerade heraus. Hatte er eine Meinung, dann hat er diese (nicht immer leise) vertreten und sich auch nie den Mund verbieten lassen. „Sein Markenzeichen war ein grauer Mantel und eine spitze Zunge“, beschreibt ihn der frühere Bürgermeister Otto Bußjäger. „Er hat sich nichts gefallen und auch nie kleinreden lassen“, erinnert sich Schützenkamerad Hans Stockbauer – weder im Gespräch mit Freunden oder Mitbürgern und schon gar nicht in seinen Jahren als Gemeinderat. Viele lustige Anekdoten und Geschichten habe er stets zum Besten gegeben, auf Bairisch selbstverständlich, denn seine Seele war weiß-blau.

Er hielt an Traditionen fest, sei es das Maibaumaufstellen und -bewachen, wo er um fünf Uhr morgens topfit oft die letzte Wache übernahm. Hochdeutsche Sätze kamen Kreite so gut wie nie über die Lippen. Er war ein Original. Er wird vielen fehlen – auch mit seinen vielen Geschichten, die er zu allem und jedem zu erzählen wusste. SABINA BROSCH